

Umfangreiche Tagesordnung

Bad Camberg-Oberselters. Die Anbindung des Rad- und Fußwegs an der Kreisstraße 513, die Sanierung der Emsbachbrücke, der Verbindungsweg Quellen-/Fichtenweg, die Bankette in der Johannes-Luth-Straße, die Instandsetzung des Waldwegs im Winterholz sowie die Ausbesserung der Straßenschäden und Fahrbahnrisse in Oberselters und die Instandsetzung des Panoramawegs sind Themen in der Sitzung des Ortsbeirats am Dienstag, 14. April, 20 Uhr, im Brunnenraum des Bürgerhauses „Kurselters“. Außerdem wird es um die Entwässerung der Wiese gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus gehen, um den Rad-Fußweg R 8 zwischen Ober- und Niederselters, die DSL-Verbesserung sowie das Halteverbot in Form von Bodenmarkierungen im Buchenweg. *steg*

Die Vogelwelt Kroatiens

Hünfelden/Bad Camberg. Die Naturschutzbund-Gruppe lädt für Donnerstag, 16. April, 20 Uhr in den Saal des Rathauses in Kirberg, Le-Thillay-Platz, ein. NABU-Mitglied Michael Zimmermann aus Bad Camberg zeigt einen Bildervortrag über die Vogelwelt in Kroatien mit Natur-Aufnahmen von den Plitwitzer Seen, den Fluss-Auen der Save mit dem Naturpark Lonjsko polje sowie dem Naturpark Kopacki Rit. Alle interessierten Naturfreunde sind dazu willkommen.

Bibelabend im Pfarrheim

Bad Camberg-Würges. Die katholische Kirchengemeinde lädt für Dienstag, 14. April, um 19.30 Uhr zu einem Bibelabend in das Pfarrheim ein.

Seniorengerechte Haushalte

Bad Camberg. Die Senioren-Union lädt alle Interessierten für Donnerstag, 16. April, 15 Uhr, zu einem Vortrag mit Jutta Dünnebacke von der Verbraucherberatung Limburg zum Thema „Privat Haushalte seniorengerecht gestalten“ in den Clubraum des Kurhauses ein. Ergänzt wird der Vortrag durch einen Beitrag von Ulrich Becker von der Kreis-Wohnberatungsstelle Limburg „Wohnung haustechnisch gestalten“. Der Referent berichtet über Maßnahmen für eine Wohnungsanpassung, den Einsatz von technischen Hilfsmitteln, dem barrierefreien Bauen und Wohnen und zu Finanzierungsmöglichkeiten von notwendigen Veränderungsmaßnahmen. Der Eintritt ist frei.

Buchbasar an der Buchhaltestelle

Bad Camberg-Würges. Die Buchhaltestelle in der Frankfurter Straße kann aus Platzmangel nicht mehr alle gespendeten Bücher präsentieren. Daher werden am Samstag, 18. April, von 11 bis 18 Uhr im Buswartehaus in der Frankfurter Straße Bücher, die in die Buchhaltestelle gebracht wurden, als Lesestoff gegen eine kleine Spende angeboten. Beim Stöbern lassen sich echte Raritäten finden, versichern die Organisatoren. Der Erlös des Basars ist für die Arbeit des Verschönerungsvereins gedacht.

Flohmarkt an der Emstalhalle

Brechen-Oberbrechen. Bereits zum zwölften Mal richten die „Aktiven Frauen“ Oberbrechen/Weyer am Sonntag, 26. April, 9 Uhr, einen Flohmarkt rund um Schule und Emstalhalle aus. An weit über 100 Stände werden viele schöne Dinge angeboten. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Erlös aus der Standgebühr kommt sozialen Einrichtungen in der Gemeinde zugute.

Aufbaukursus Pilates beim TV

Selters-Eisenbach. Der Turnverein „Frisch Auf“ bietet ab Donnerstag, 16. April, von 18 bis 19 Uhr einen Pilates-Kursus an. Der zwölf Stunden umfassende Kursus bietet Teilnehmern mit Vorkenntnissen die Möglichkeit, ihre Fertigkeiten entsprechend zu vertiefen und zu verbessern. Der Beitrag beträgt für Nichtmitglieder 36 Euro, für Mitglieder 18 Euro. Weitere Informationen gibt es unter Tel. (06483) 55 69. *steg*



Die drei Damen lassen sich beim Bad Camberger Apfelweinfest das goldgelbe Stöffche aus dem Bembel schmecken.

Fotos: Bude

„Stepi“ Stepanovic zu Besuch bei Freunden

Früherer Eintracht-Trainer behrt Apfelweinfest des Sportvereins

Gute Laune, ein volles Haus und ein strahlender Ehrengast. Das waren die Kennzeichen des Apfelweinfestes des SV Bad Camberg, zu dem sich der ehemalige Weltklassefußballer und Bundesligatrainer Dragoslav Stepanovic, genannt „Stepi“, seine Aufwartung machte.

■ Von Bernd Bude

Bad Camberg. Die Sportklausur, die am Wochenende ihr 25-jähriges Bestehen feierte, war prall gefüllt wie die Bembel auf den Tischen des gastlichen Hauses, aus denen das goldgelbe „Stöffche“ seine Abnehmer fand. Dazu ein deftiger „Handkäs“ mit Musik, und die Welt war in Ordnung. SV-Vorsitzender Herbert Falkenbach jr. hatte die Mitglieder und Freunde des Vereins sowie Bürgermeister Wolfgang Erk und dessen Ehefrau Susanne sowie „Stepi“ aufs herzlichste begrüßt. Ganz besondere Grüße gingen an den ehemaligen Direktor der Limburger Tilemannschule, Dieter Diefenbach, der den Besuch von Dragoslav Stepanovic aus alter Freundschaft zum ehemaligen Trainer der Frankfurter Eintracht inszeniert hatte.

Wie kam diese Freundschaft zustande? Der Zampano vom Main, wie Stepanovic auch in den 1990er

Jahren genannt wurde, gibt Antwort. Er hat Dieter Diefenbach, der nach seiner Pensionierung nach Würges gezogen ist, in seiner Trainerzeit bei der Frankfurter Eintracht als Hobby-Journalist kennen- und schätzen gelernt. Der Limburger Gymnasialdirektor konnte es sich nämlich nicht verkneifen, ein Wochenende für eine Frankfurter Tageszeitung zu arbeiten und hatte dort im speziellen die Co-Berichterstattung über die Eintracht übernommen. „Dieter war einer, der hat

alles realistisch gesehen und er hat enormes Fachwissen. Außerdem sind er und seine Frau sehr aufgeschlossene und herzliche Menschen“, sagt Stepanovic und äußert sich lobend über die Familie Diefenbach. Dragoslav Stepanovic ist zweifellos Kult, und betrachtet man sein Äußeres, so scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Seine wallende Haarmähne ist so wie vor 25 Jahren, schimmert mittlerweile jedoch grau. Sein Bärtchen zierte das markante Gesicht. Die unvermeidli-

che Jeansjacke und die Jeans stehen dem 66-jährigen nach wie vor und verleihen dem Mann aus Belgrad, der in seiner aktiven Zeit als beinahe harter Verteidiger berühmt wurde, einen jugendlichen Touch.

„Lebbe geht weiter“. Mit diesem Spruch wurde „Stepi“ 1992 auf einer Pressekonferenz in Rostock zur Kultfigur. Die Eintracht war am letzten Spieltag als Tabellenführer – punktgleich mit Borussia Dortmund und VfB Stuttgart – ins Ostseestadion gefahren und ein Sieg hätte zur Deutschen Meisterschaft – erstmals nach 1959 – gereicht. Die Eintracht unterlag jedoch, nicht zuletzt wegen einer schwachen Leistung und eines schwachen Schiedsrichters 1:2 und Stepanovic wurde bei der anschließenden Pressekonferenz von den Journalisten zu seiner Gemütsverfassung befragt. „Lebbe geht weiter“, erklärte Stepanovic, hatte damit die Lacher auf seiner Seite und wurde mit diesem Satz bis heute immer wieder konfrontiert. Bis heute ist „Stepi“, der in Frankfurt-Bergen-Enkheim wohnt, Kult, und wenn er bei Veranstaltungen wie bei dem Apfelweinfest in Bad Camberg auftaucht, ist schon bald das Eis geschmolzen, denn seine Anekdoten und Geschichten aus seinem Leben sorgen für Kurzweil und Unterhaltung.



Ein Schnäpfschen für Step: Bosco Tomic (links), Dragoslav Stepanovic und Dieter Diefenbach, der den Besuch von Step bei dem SV Bad Camberg organisiert hat.

„Bunte Augenblicke“ heimischer Autoren

Bad Camberg. Karlheinz Sellheim bleibt Vorsitzender des Autorentreffs. Er wurde in der Jahreshauptversammlung ebenso in seinem Amt bestätigt wie die stellvertretende Vorsitzende Waltraud Schlimm und Kassiererin Dagmar Sellheim. Neue Schriftführerin wurde Dana Polz aus Bad Camberg.

Zuvor hatte Sellheim noch einmal die vergangenen Aktivitäten in

Erinnerung gerufen und für die gute und kreative Zusammenarbeit aller Mitglieder gedankt.

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Lesungen abgehalten und Informationsstände bei Kreativmärkten aufgebaut. Hierbei wurden die Autoren aus Bad Camberg und der Region von Hofheim und Kelkheim bis nach Limburg mit ihren Büchern präsentiert und der

Verein vorgestellt. Ebenso wurde das dritte gemeinsame Buch „Bunte Augenblicke“ mit Erfolg auf den Weg gebracht. Ähnlich wie bei den ersten beiden Sammelbänden haben sich 13 verschiedene Autoren mit ihren Kurzgeschichten und Gedichten beteiligt und wieder ist ein sehr schönes Werk entstanden. Mit dem Kassenbericht der Kassiererin Dagmar Sellheim wurden

die Formalien positiv beendet, und der Vorstand konnte für das vergangene Geschäftsjahr entlastet werden. Da es immer schwieriger wird, Werbung und vor allem die wachsende Zahl von Veranstaltungen zu koordinieren, wurde die Stelle eines Veranstaltungskoordinators geschaffen, die Franz Moritz Sturm bekleidet. Er wird eng mit dem Vorstand zusammenarbeiten.

Angelika Moll hatte das große Los gezogen

Wohltätigkeitsaktion des Lions-Fördervereins erbrachte über 20000 Euro

Lösen und gewinnen: Der Lions-Förderverein Limburg Goldener Grund ehrte jetzt die Gewinner seiner jüngsten Losaktion.

Bad Camberg. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte die Präsidentin des Lions-Fördervereins Limburg Goldener Grund, Dr. Karin Weiß, den Schlüssel des vom Bad Camberger Autohaus Mollier und dem Limburger Autohaus Keller gesponserten Hauptpreises der jüngsten Losaktion, einen nagelneuen Toyota Aygo im Wert von rund 10000 Euro an die glückliche Gewinnerin Angelika Moll aus Burgswalbach.

Der dritte Preis ging an die Düsselbacher Tierärztin Dr. Constanze Ostertag, die sich über einen einwöchigen Aufenthalt in einer Ferienwohnung für bis zu sechs Personen



Lions-Präsidentin Dr. Karin Weiß übergab im Beisein von Martin Mollier (Autohaus Mollier) und Stephan Dielmann vom Limburger Autohaus Keller sowie einigen Mitgliedern des Lions-Clubs die Autoschlüssel an Angelika Moll aus Burg Schwalbach. Foto: Volkwein.

Ein Apfelbaum als Zeichen der Versöhnung

Bad Camberg. Liebe, Aufrichtigkeit und ein Ende von Zwietracht – dafür tritt die muslimische Gemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat, kurz AMJ, ein. Als Symbol für diese Werte wurde von einigen Vertretern der Gemeinschaft zusammen mit Bürgermeister Wolfgang Erk gegenüber der Medical Park Klinik in Bad Camberg ein Apfelbaum gepflanzt.

„Der Baum ist ein Symbol des Lebens“, erklärte der für theologische Mitarbeit zuständige Fraset Ahmad Waraich die Motive der Aktion. „Außerdem möchten wir damit zeigen, dass alle Menschen die gleichen Wurzeln haben, egal, welchem Glauben sie angehören.“ In einem feierlichen Ritual, begleitet von einigen Versen aus dem Koran, wurde der Baum schließlich von den Anwesenden eingepflanzt. Bürgermeister Wolfgang Erk dankte sich für das Geschenk und betonte die lange Tradition, die der Anbau von Äpfeln in Hessen hat. „Obstbäume sorgen dafür, dass die Menschen zu Essen und zu Trinken haben. Auch der Apfelwein kann daraus entstehen, für den die Region berühmt ist.“

Insgesamt ist der Dialog mit den Menschen für Ahmadiyya Muslim Jamaat zentral. So gibt es beispielsweise jedes Jahr am 3. Oktober einen „Tag der offenen Moschee“, unter anderem auch in Limburg. Auch im Rahmen der Baumpflanzaktion zeigten die Gemeindeglieder ihre Gastfreundschaft: Alle Anwesenden wurden mit Tee, Kaffee, Kuchen und einer pakistanischen Süßspeise aus Reis und Früchten bewirtet.

Die Initiative selbst ist nicht neu. Allein im letzten Jahr wurden durch AMJ etwa 500 Bäume gesetzt, dieses Jahr sollen in 750 Städten Bäume gepflanzt werden. Durch die Ereignisse rund um die

Terrororganisation Islamischer Staat haben diese Zeichen der Freundschaft aber eine neue Aktualität gewonnen.

„Wir möchten zeigen, dass nicht alle Muslime so denken. Werte wie Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit sind uns sehr wichtig, Deutschland ist unsere Heimat. Die Bäume sollen deshalb auch ein kleines Dankeschön an die Städte sein, in denen wir zu Hause sind“, so Fraset Ahmad Waraich. *jar*

INFO

Die AMJ-Gemeinde

Ahmadiyya Muslim Jamaat ist eine islamische Reformgemeinde, die 1889 von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad gegründet wurde, der von den Gemeindegliedern als der von Gott verheißene Messias betrachtet wird. Seine Schriften haben neben Koran, Hadith und Sunna für die Gläubigen eine große Bedeutung. Weltweit gehören der Gemeinde viele Millionen Mitglieder an, die in über 190 Ländern leben. Im Kreis Limburg-Weilburg gehören etwa 250 Menschen der AMJ an. Geleitet wird die Gemeinde aktuell von Hadhrat Mirza Masroor Ahmad, welcher demokratisch gewählt wurde und den fünften Nachfolger des Gründers von AMJ darstellt. Ahmadiyya Muslim Jamaat setzt sich unter anderem für Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, die Gleichwertigkeit von Mann und Frau und die Trennung von Staat und Religion ein. 2013 erhielt die Ahmadiyya-Gemeinde in Hessen als erste muslimische Gemeinde den Status einer Körperschaft öffentlichen Rechts und ist damit den christlichen Kirchen rechtlich gleichgestellt.



Sie setzten gemeinsam ein Zeichen für Freundschaft: Gerd Schmidt, Fraset Ahmad Waraich, Basharat Waraich, Bürgermeister Wolfgang Erk, Akbar Baig und Waseem Ahmad (von links). Foto: J. Rauch

in Binz auf Rügen freuen kann. Die verhinderte Ulrike Preus aus Frickhofen gewann den Oldtimer-Rundflug. Sie wird ihren Preis in den nächsten Tagen von Vizepräsident Jürgen Groh überreicht bekommen.

Die Gewinnerin des Autos, Angelika Moll: „Natürlich war die Freude groß, als ich im Internet gelesen habe, dass meine Losnummer den Hauptpreis gewonnen hat. Die beiden Lose hat meine sechs Jahre alte Enkelin Hannah gezogen, die sich natürlich mit mir freut.“

Unter dem Leitsatz: „Lose kaufen, Menschen in unserer Region helfen und gewinnen“ wurden zwischen dem 28. Februar und dem 29. März alle 6000 angebotenen Lose zu je fünf Euro verkauft.

Dr. Karin Weiß zeigte sich angesichts des großen Erfolgs sehr erfreut und betonte, dass mit dem ge-

samten Erlös in Höhe von über 20000 Euro folgende Initiativen unterstützt werden: Senioren sicher im Netz, Sicherheitsfahrtraining für Senioren, Unterstützung des Malteser Hundebegeleitdienstes, Kriminalprävention und Sicherheitsberatung für Senioren, Martinsgans-Essen, Frauenlauf-Unterstützung und Unterstützung der Seniorenmittagstische.

Angesichts der hervorragenden Annahme durch die Bevölkerung werde im nächsten Jahr eine Neuaufgabe der Verlosung gestartet, betonte die Präsidentin bei der Preisübergabe. Sie dankte namens des Lions-Fördervereins Limburg Goldener Grund allen Loskäufern und ermunterte dazu, im nächsten Jahr erneut das Glück mit dem Kauf von Lose herauszufordern und damit gleichzeitig eine gute Sache zu unterstützen. *hvo*